

Leitfaden Interkulturelle Kommunikation

Ein Curriculum für
MultiplikatorInnen und
TeilnehmerInnen in
arbeitsmarktpolitischen
Maßnahmen

Inhalt

- ❖ Vorstellung des Curriculums
- ❖ Erprobung des Curriculums
in Maßnahmen mit
Sozialhilfebeziehenden



Interkulturelle Kommunikation



Leitfaden Interkulturelle Kommunikation

- ❖ Im Frühjahr 2003 erstellt
- ❖ Aus Landes-ESF- und Eigenmitteln finanziert
- ❖ Erstellt von Herrn **Elmar Eberhardt**, Fachdozent für Interkulturelles Kommunikationstraining
- ❖ Erprobung in LEA und anderen (ähnlichen) Qualifizierungen für Sozialhilfebeziehende

Idee

- ❖ Erstellung eines gezielten Curriculums/Lehrwerkes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- ❖ Für TeilnehmerInnen und MultiplikatorInnen geeignet

(Lern-)Ziele des Curriculums

- ❖ Die Fähigkeiten zum Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung fördern
- ❖ Den MultiplikatorInnen Hintergründe und Übungen zum Themenfeld an die Hand geben
- ❖ Vermittlung von Fach-, Sach- und Selbstkompetenzen
- ❖ Die Vielschichtigkeit von Interkultureller Kommunikation erkennen
- ❖ Strategien und Wege für interkulturelle Zusammenarbeit erarbeiten

Aufbau des Curriculums

- ❖ Modularer Aufbau (10 Module)
- ❖ Aufbau eines Moduls:
 - Hintergründe zum Themengebiet für MultiplikatorInnen
 - Übungen
 - Handouts, Folien
- ❖ Glossar, Literaturlisten, Internetquellen
- ❖ Foliensammlung

Lerninhalte der Module:

Modul 1:
Einführung: Was ist Kultur?

Modul 2:
Determinanten von Kulturen

Modul 3:
Verhältnisse von
Kulturen zueinander

Modul 4:
Deutsche im Verhältnis
zu anderen Kulturen



Modul 5:
Kulturstandards, Kulturtypen

Modul 6:
Sprache und Kommunikation

Modul 7:
Nonverbale Kommunikation

Modul 8:
Rollenverhalten und- erwartung

Modul 9:
Kulturelle Entwicklungen

Modul 10:
Das Wirtschaftsleben
und seine Bräuche

Interkulturelles Kommunikationstraining in Maßnahmen mit Sozialhilfebeziehenden

- ❖ Erprobung in LEA (und ähnlichen Qualifizierungen) über einen Zeitraum von ca. 12 Monaten
- ❖ Auswahl einzelner Übungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Lernergruppe, vom aktuellen Themengebiet, von aktuell auftretenden zwischenmenschlichen Beziehungen während des Arbeitseinsatzes
- ❖ Variationen / Veränderungen je nach Lernergruppe
- ❖ Erfahrungsaustausch unter den DozentInnen nach ca. 6 Monaten
- ❖ Übernahme von Ideen der KollegInnen
- ❖ Verbreitung des Curriculums / Interkulturelles Kommunikationstraining als festes Modul

Einige Erfahrungen aus der Praxis

- ❖ Nur die Übungen machen, zu denen der/die DozentIn steht
- ❖ Sensibilisierung der MultiplikatorInnen im Vorfeld
- ❖ Immer auf die Lernergruppe abstimmen / Man muss seine TN kennen
- ❖ Erhebliche sprachliche Defizite erfordern viel Kreativität
- ❖ Besonders interessante Ergebnisse in gemischtkulturellen Gruppen
- ❖ Übernahme des Erlernten in den Arbeitsalltag/Berufsalltag

Das Curriculum ist erhältlich...

Auf CD-Rom bei:

Netzwerk Lippe gGmbH

Wittekindstr. 2

32758 Detmold

E-mail:

S.Wolter@netzwerk-lippe.de

(Schutzgebühr von 10 €)